

Gemeindebrief

Mai
Juni
Juli 2019



für unser Kirchspiel mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Hermsdorf Oberndorf Schleifreisen
Schöngleina Schlöben mit Zötnitz und Podelsatz
Gröben Rabis Mennewitz mit Trockhausen



Collage: H. Meikstat

**Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.**

**Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt,
so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten uns're Welt.**

Ev. Gesangbuch Nr. 564, 1

Zuspruch	S. 3	Kirchentag	S. 8	Pfingsten	S. 17
Konzerte	S. 4/6	GKR-Wahl	S. 11	Restaurierung	S. 18
Gottesdienste	S. 5 ff	Dank	S. 12/13	Kinderkirche	S. 28 ff
26.Gemeindefest	S. 6	Persönl. Seite	S. 16	Festkonzert	S. 32



Fotos: J. Brauer



Weltgebetsstag S. 14/15



Jubiläumskonzert S. 6

Fotos: W. Göbel



Restaurierung der Deckenmalerei S. 18



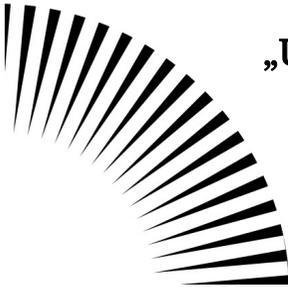
Kirchenkreisrüstzeit in Dresden S. 26



Kirche mit Kindern und für Kinder in Hermsdorf S. 28 - 31

Foto: A. Elstässer

Zuspruch



**„Und dienet einander,
ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat, ...“**

1. Brief des Petrus Kapitel 4, Vers 10

Wieder so ein Bibelwort, das man drehen und wenden kann. Sind wir nicht täglich gefordert, unsere Fähigkeiten einzusetzen oder sogar zu beweisen? – Im Beruf, in der Familie, im Bekanntenkreis, im Verein und, und, und ... Haben wir schon einmal nachgedacht, wie schwer wir uns manchmal damit tun? Z.B. im Beruf: immer danach streben, das Beste aus uns herauszuholen, darzustellen, denn unsere Aktivitäten werden ja belohnt – mit einem Lohn. Und ist dieser nicht entsprechend der Qualifizierung unterschiedlich eingestuft bzw. abgestuft? Werden da nicht auch die Menschen in verschiedene Schubkästen sortiert? Ist das menschlich oder der richtige Maßstab, wenn wir uns nur nach dem geldlichen Wert vergleichen?

Was will uns dieses Bibelwort sagen? – Ihr seid verschieden in eurer Auffassung, verschieden in euren handwerklichen Fähigkeiten, verschieden in eurem täglichen Tun. Im Alleingang wird man es nicht schaffen, sich täglich zu behaupten, aber in der Gemeinschaft mit den verschiedensten Gaben Einzelner wird ein Ganzes daraus.

Die Gemeinschaft ist vielfältig. Sie

beginnt mit dem Partner, der Familie, der Hausgemeinschaft, den Arbeitskollegen, dem Verein, der Glaubensgemeinschaft, der politischen Gemeinde, dem Land, dem Staat. Überall kann man sich einbringen, seine Fähigkeiten anbieten, um in der Gemeinschaft allumfassende Interessen vertreten zu können.

In diesem Jahr sind wir mehrfach dazu aufgerufen, Personen zu wählen, die uns auf den verschiedensten Ebenen vertreten sollen. Wir sind aber auch aufgerufen, uns selbst zur Wahl zu stellen. Da bildet die Kirche, die Kirchengemeinde keine Ausnahme.

Die erste und schnellste Einflussnahme hat man dabei auf der untersten Ebene, sowohl der politischen als auch in unserer christlichen Gemeinde. Dazu hat uns Christus aufgefordert, unsere Fähigkeiten einzubringen, unsere Begabungen als Aufgaben zu sehen.

Mut und/oder Mittun erfordern zwar etwas Zeit, doch kommen sie uns allen zu Gute. Denken wir dabei auch an das Bibelwort: „*Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.*“ (1.Mose Kapitel 12, Vers 2)

Gerfried Manke

Einladungen für Mai 2019

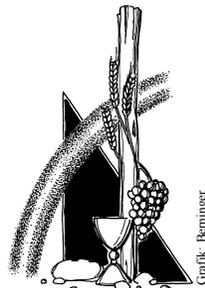
Herzliche Einladung der Kirchengemeinde Hermsdorf:

KONFIRMATION

Sonntag, 05. Mai 2019
10.00 Uhr
St. Salvator Kirche Hermsdorf

Es werden konfirmiert:

Felix Claus, Viktoria Emily Gimper, Malin Glünder,
Franka Grüner, Max Heller, Emil Merker, Lina Charis Pohlan



Herzliche Einladung der Kirchengemeinde Schleifreisen:

KONZERT ZUM MUTTERTAG

Sonntag, 12. Mai 2019
17.00 Uhr
Kirche Schleifreisen



Das Programm wird vom
Hermsdorfer Sing- und Instrumentalkreis dargeboten.

Anschließend wird es einen Imbiss vor der Kirche geben.

Herzliche Einladung der Kirchengemeinde Schlöben:

FAMILIENKONZERT

mit Musical „Zachäus“ und Liedern aus aller Welt

Sonntag, 26. Mai 2019
16.00 Uhr
Kirche Schlöben



Und wir reisen nach Jericho: Der Kinderchor führt ein Musical zu Zachäus auf. Es wird wie immer Mitsinglieder und auch Instrumente zum Mitspielen geben. Der Kirchenchor wird Lieder aus Deutschland, Afrika und Neuseeland singen. Danach sind alle herzlich zum gemeinsamen Grillen in den Pfarrgarten eingeladen. Wer möchte, kann gern etwas Grillbares mitbringen.

Kirchenfahrplan für April / Mai 2019

Quasimodogeniti

So., 28.04.	Schlöben	10.00 Uhr	Gottesdienst	U. Huhn
Fr., 03.05.	Schlöben	20.00 Uhr	Taizé-Gebet	R. Niedermeyer-Schwarze

Misericordias Domini

So., 05.05.	Hermsdorf	10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Singkreis + Kinder-GD	S. Elsässer
Mo., 06.05.	Schleifreisen	19.00 Uhr	Frauenkreis	
Mi., 08.05.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Seniorentanz	A. Merker
	Oberndorf	14.00 Uhr	Frauenkreis	S. Elsässer
Fr., 10.05.	Oberndorf	18.30 Uhr	Gemeindeabend mit Bericht des GKR über seine Arbeit der letzten Jahre	A. Jung

Jubilare

So., 12.05.	Schöngleina/ Zinna Schleifreisen	10.00 Uhr (9.30 Uhr) 17.00 Uhr	Gottesdienst unter Blüten mit den Posaunenchören Hdf.+ Stadtroda Treffen am Obstgut Triebe) Konzert zum Muttertag	S.+A. Elsässer
Mo., 13.05.	Hermsdorf	19.30 Uhr	Vorbereitungsrunde für Samstagskinderkirche in Hdf.	A. Elsässer
Mi., 15.05.	Hermsdorf	14.00 Uhr	„Sing doch mal wieder“	E. Zabel
Sa., 18.05.	Hermsdorf	19.30 Uhr	Chor- und Orchesterkonzert. (S.32)	E. Zabel

Kantate

So., 19.05.	Oberndorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Elsässer
Mi., 22.05.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Seniorentanz	A. Merker
Sa., 25.05.	Hermsdorf	9-12.30 Uhr	Samstagskinderkirche	A. Elsässer

Rogate

So., 26.05.	Oberndorf	8.30 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl.: Kirchenkaffee	S. Elsässer
	Schlöben	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Gottesdienst Singspiel mit Kinderchor und Kirchenchor, anschl.: Abendessen	R. Niedermeyer-Schwarze A. Elsässer

Christi Himmelfahrt

Do., 30.05.	Mennewitz	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl.: Rost brennt	S. Elsässer
-------------	-----------	-----------	--------------------------------------	-------------

Einladungen für Juni 2019

Es ist keiner wie du,
und es ist kein Gott außer dir.

2. Buch Samuel Kapitel 7, Vers 22 (L)



Herzliche Einladung der Kirchengemeinde Hermsdorf:

Orgelkonzert



30 Jahre Sauer-Orgel

mit Matthias Grünert,
dem Kantor der Frauenkirche Dresden

Samstag, 01.06.2019

19.00 Uhr

St. Salvator Kirche Hermsdorf

Eintritt ist frei. Die Kirche ist barrierefrei.

Herzliche Einladung der Kirchengemeinde Hermsdorf:

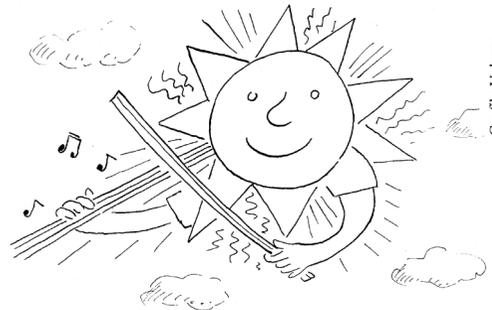
26 JAHRE

GEMEINDEFEST

AM JOHANNISTAG

Montag, 24. Juni 2019

Beginn: 18.00 Uhr mit Andacht



Grafik: Valery

Anschließend sind Groß und Klein aus unseren Kirchengemeinden und Gäste zum gemütlichen Beisammensein bei Musik, Tanz und Spiel herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. GKR Hermsdorf

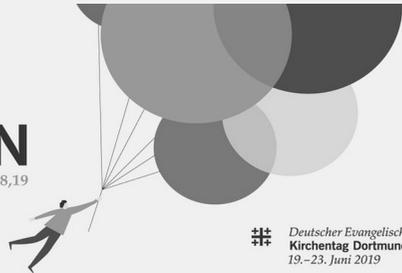
Kirchenfahrplan für Juni 2019

Sa., 01.06.	Hermsdorf	19.00 Uhr	Orgelkonzert „30 Jahre Sauer-Organ“	
Exaudi				
So., 02.06.	Schleifreisen	8.30 Uhr	Gottesdienst	W. Göbel
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	W. Göbel
Mo., 03.06.	Schleifreisen	19.00 Uhr	Frauenkreis	
Mi., 05.06.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Seniorenkreis	S. Elsässer
Pfingstsonntag				
So., 09.06.	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Singkreis + Kinder-GD	S. Elsässer
Pfingstmontag				
Mo., 10.06.	Waldeck	10.00 Uhr	Gottesdienst unter den Buchen mit Posaunenchor Hermsdorf	S. Elsässer/E. Waschnewski
Mi., 12.06.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Seniorentanz	A. Merker
	Oberndorf	14.00 Uhr	Frauenkreis	S. Elsässer
Sa., 15.06.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Behinderte und Freunde e.V.	B. Hopfe
Trinitatis				
So. 16.06.	Oberndorf	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Elsässer
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschl.: Kirchenkaffee	S. Elsässer
Mo. 17.06.	Schlöben	19.30 Uhr	Vorbereitungsrunde, Pfarrhaus	A. Elsässer
Sa. 22.06.	Hermsdorf	10.00 Uhr	Hilfe für das autistische Kind e.V. Regionalverband Thüringen	B. Hopfe
1. Sonntag nach Trinitatis				
So., 23.06.	Oberndorf	8.30 Uhr	Gottesdienst	H. Stöhr
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	H. Stöhr
	Rabis	10.00 Uhr	Gottesdienst	D. Sieß
Johannistag				
Mo., 24.06.	Hermsdorf	18.00 Uhr	Andacht, anschl. Gemeindefest mit Posaunen- und Lehrerchor	S. Elsässer Hdf.
Mi., 26.06.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Seniorentanz	A. Merker
Sa., 29.06.	B. Klosterl.	14.30 Uhr	Ökumenischer Kurpark-Gottesdienst	
2. Sonntag nach Trinitatis				
So., 30.06.	Gröben	8.30 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer
	Hermsdorf	10.00 Uhr (9.45 Uhr	Wald-Gottesdienst mit Taufe Abfahrt vor der Kirche mit Bus)	S. Elsässer

weitere Juni-Einladungen

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

Einladung zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag 19.- 23. Juni 2019 in Dortmund

Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ fahren wir gemeinsam mit der evangelischen Jugend Jena im Reisebus, schlafen in einer Schule im Schlafsack und erleben ein phantastisches Programm von Hip-Hop über Bibelarbeit bis Klettergarten.

Infos über www.kirchentag.de

Informationen und Anmeldung über Pfarrer Elsässer Tel: 036428/40687 oder post@kirchgemeinde-schoengleina.de oder das Kirchbüro Hermsdorf

Es laden ein: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Klosterlausnitz, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hermsdorf, Freie evangelische Gemeinde Hermsdorf, Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Bad Klosterlausnitz, Katholische Gemeinde St. Joseph Hermsdorf



Kurpark-Gottesdienst

ausnahmsweise: **SAMSTAG, 29. JUNI 2019**

14.30 Uhr

Bad Klosterlausnitz

Musikalische Ausgestaltung:
Posaunenchor der Kirchengemeinden

Thema:

„Ich war noch niemals in New York“



Träume - Träume - Träume - Träume - Träume - Träume - Träume

Kirchenfahrplan für Juli 2019

Mo., 01.07.	Schleifreisen	19.00 Uhr	Frauenkreis - Sommerfest	
Mi., 03.07.	Hermsdorf	14.00 Uhr	Seniorenkreis	S. Elsässer
Fr. 05.07.	Schlöben	20.00 Uhr	Taizé-Gebet, Pfarrhaus	R. Niedermeyer-Schwarze

3. Sonntag nach Trinitatis

So., 07.07.	Schleifreisen	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Elsässer
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	S. Elsässer
Mi., 10.07.	Oberndorf	14.00 Uhr	Frauenkreis	S. Elsässer

4. Sonntag nach Trinitatis

So., 14.07.	Oberndorf	8.30 Uhr	Gottesdienst	G. Manke
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	G. Manke
	Schlöben	10.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer

5. Sonntag nach Trinitatis

So., 21.07.	Oberndorf	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Elsässer
	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Elsässer

6. Sonntag nach Trinitatis

So., 28.07.	Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	H. Stöhr
	Schöngleina	10.00 Uhr	Gottesdienst	U. Huhn

Monatsspruch Juli 2019:

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Jakobus Kapitel 1, Vers 19 (L)

Vorschau:

30. Aug.-1. Sept. KINDERWOCHELENDE FÜR ALLE in Schlöben

Vorbereitungsrunden:

Mo., 17. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schlöben

Mo., 12. Aug., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schlöben



Angebote für Junge und Ältere

... in Hermsdorf

KNIRPSEN-GRUPPE	montags, 15.30 Uhr im alten Gemeinderaum	C. Hündorf
KRABELL-GRUPPE	mittwochs, 9.30 Uhr im alten Gemeinderaum	C. Hündorf
KINDERKIRCHE	dienstags Klassen 1 - 6 14.00 - 15.30 Uhr Geschichten aus der Bibel, basteln, singen ...	A. Elsässer
KONFIRMANDEN	mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeinderaum Hermsdorf	Pfr. Elsässer

... in Schlößen

KINDERKIRCHE	spielen, basteln, biblische und andere Geschichten, Projekte mittwochs von 14.45 - 15.45 Uhr im Pfarrhaus	A. Elsässer
KLANGWERKSTATT für Kinder von 1 bis 3 Jahren	singen, einfache Instrumente ausprobieren ... mittwochs von 16.00 - 16.30 Uhr im Pfarrhaus	A. Elsässer
KLANGWERKSTATT für Kinder von 4 bis 6 Jahren	spannende Klanggeschichten, Musik machen, singen, Rhythmik mittwochs von 16.30 - 17.15 Uhr im Pfarrhaus	A. Elsässer
ELTERNCAFÉ für alle Begleitpersonen (parallel zu Kinderveranstaltungen)	mittwochs ab 14.45 Uhr: Kaffee und Kekse, basteln	
KINDERCHOR für Kinder der 1. bis 4. Klasse	singen, kleine Konzerte, Klanggeschichten, Rhythmik, Musiklehre donnerstags von 13.30 - 14.15 Uhr im Pfarrhaus	A. Elsässer
HAPPY-CLUB für Mädchen von 10 bis 14 Jahren	Spaghettiparty, Fotostory, Geschichten aus der Bibel, basteln, singen ... Gemeinsam planen, Ideen sammeln und eine gute Zeit zusammen haben. freitags von 17.00 - 18.30 Uhr im Pfarrhaus	A. Elsässer
JUNGS-PFADFINDER von 7 bis 15 Jahren	über dem Feuer kochen, knoten, schnitzen, mit der Natur beschäftigen alle zwei Wochen freitags von 16.30 - 18.30 Uhr im Pfarrhausgarten	L. Huhn/A. Elsässer
JUNGE GEMEINDE	Diskussionen, Nachdenken über Gott und die Welt, Aktionen, gemeinsames Kochen, Filme gucken ... alle zwei Wochen freitags ab 19.00 Uhr - open end im Pfarrhaus	

GESPRÄCHSKREIS

jeden 1. Donnerstag im Monat, zu erfragen bei Familie Wolf in Rabis

Tel.: 03 64 28 - 41 336

BIBEL-LESEKREIS

montags oder mittwochs 20 Uhr in Absprache mit den Teilnehmern

Monika Benetschik, Tel.: 03 64 28 - 13 128

Informationen

Neues aus der Arbeit mit Kindern

Es gibt Veränderungen in der Arbeit mit Kindern in unserer Kirchengemeinde. Almut Elsässer leitet seit Februar die Kindergruppe, die sich dienstags um 14.00 Uhr in Hermsdorf trifft.

Nachdem sich Samstagskinderkirche und Familienkirche gut entwickelt haben, fehlte bislang der regelmäßige wöchentliche Kontakt zu den Kindern, um stabile Beziehungen auch zu den Eltern aufzubauen.

Die Neustrukturierung wurde in einigen Gesprächen mit Diakon Frank Büchner auf den Weg gebracht.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für Sein Entgegenkommen und sein Verständnis bedanken. Diakon Frank Büchner hat fast eine ganze Generation auf dem Weg in die Welt des Glaubens begleitet.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch im Namen des Gemeindevorstandes recht herzlich bedanken und wünsche Ihm viel Kraft, gute Ideen und über allem Gottes reichen Segen für seine vielfältigen Aufgaben im Kirchenkreis. Er hat vor einem Jahr in Thalbürgel ein Angebot für Kinder übernommen, sowie im Zuge des längeren Ausfalls von Pfarrer Bormann in Bad Klosterlausnitz die dortigen Konfirmandengruppen.

In den Kindertagesdiensten werden wir Diakon Frank Büchner auch weiter erleben.
Pfarrer Stephan Elsässer



Foto: W. Meikstat

Kandidieren Sie zur Gemeindevorstandswahl 2019

In diesem Jahr sind die Mitglieder der Gemeindevorstände in der Zeit vom 05. - 27. Oktober neu zu wählen. Es wurde beschlossen, dass alle Gemeindeglieder in die Briefwahl einbezogen werden. Außerdem kann in den jeweiligen Gemeinderäumen direkt die Wahl vollzogen werden:

SIE HABEN DIE WAHL	in Hermsdorf,	27. Oktober, 9.30 bis 12.00 Uhr
	in Oberndorf,	20. Oktober, 8.00 bis 10.00 Uhr
	in Schleifreisen,	27. Oktober, 8.00 bis 10.00 Uhr

Bis Mitte Mai ist die Liste der Kandidaten aufzustellen. Hierzu rufen wir alle Gemeindeglieder auf, die Interesse haben, das kirchliche Gemeindeleben mit zu gestalten und sich einbringen möchten, sich bei den jetzigen Mitgliedern der GKR, beim Pfarrer oder im Pfarramt Hermsdorf zu melden. Es können auch Vorschläge durch jeden eingereicht werden. Haben Sie Mut zur Mitarbeit, denn wir alle sind die Gemeinde.
Gerfried Manke

Rückblick

Dank den ehrenamtlichen Helfern

Es ist eine schöne Tradition, die ehrenamtlichen Helfer in unseren Gemeinden alljährlich zu einer Dankeschön - Veranstaltung einzuladen.

Am 2. Februar 2019 war es wieder soweit. Im neu gestalteten Gemeinderaum unserer Hermsdorfer Kirche erwarteten liebevoll gedeckte Tische die Gäste aus Schleifreisen und Hermsdorf.

Herr Manke würdigte in seiner Begrüßung die vielen Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit und dankte den Helfern mit herzlichen Worten.

Unter der Jahreslosung 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, Vers 15) stand auch die Veranstaltung. Andacht, Gebete und Lieder folgten diesem Thema.

Der vollständige Text von Vers 15 lautet: „Lass vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“

Wir werden aufgefordert, Frieden mit uns selbst und den Mitmenschen zu suchen. Aber Frieden kommt nicht von selbst. Ablassen, tun, suchen, jagen sind Worte die unser Handeln fordern.

Pfarrer Elsässer berichtete über einen Hilfstransport nach Rumänien. (Im vorangegangenen Gemeindebrief hat er bereits darüber geschrieben.) Mit drei Bussen war eine Gruppe Männer nach Ploiesti gefahren und hatte Rollstühle, Rollatoren und Toilettenstühle dem rumänischen Behindertenverein übergeben. Ergreifende Lichtbilder zeigten das Glück und die Dankbarkeit der behinderten Menschen, die ein solches Hilfsmittel bekamen.



Bei Tee, Kaffee und Kuchen war Zeit für persönliche Gespräche. Alle ehrenamtliche Helfer bekamen eine schöne Schmuckkerze mit der Jahreslosung, einen Kalender und ein Alpenveilchen.

Herzlichen Dank all denen, die diesen Nachmittag liebevoll vorbereitet und betreut haben.

Dagmar und Jürgen Jöstel
(Text & Foto)



Zeit zum Erzählen
und Freude an den Geschenken

Fotos: G. Manke

Musik – dem Glauben Ausdruck geben

Sängerinnen des Ökumenischen Chores Hermsdorf wurden ausgezeichnet.

Foto: E. Eckner



In unserem Kirchenchorwerk ist es üblich, langjährige Sänger mit einer Urkunde als Dankeschön auszuzeichnen. Traditionell findet das in unserem Chor zur Weihnachtsfeier statt. Da diese im letzten Jahr ausfallen musste, wurde die Auszeichnung für das Jahr 2018 jetzt erst im März nachgeholt.

Kantor Every Zabel bedankte sich für 70 Jahre Singen in kirchlichen Chören bei Frau Annemarie Donat, welche großen Applaus vom Chor bekam. Des Weiteren wurden geehrt Angelika Eckner für 55 Jahre, Eva Barth für 45 Jah-

re, Christel Fethke für 40 Jahre, Beate Mallon (nicht im Bild) für 25 Jahre, Nicole Aue-Thuß (nicht im Bild) für 20 Jahre und Frau Heike Rothenburg für 15 Jahre Singen in einem kirchlichen Chor.

Bleiben Sie alle weiter so dabei, unterstützen Sie den Chor zu Ehren unseres Gottes!
Kantor Every Zabel

Musikalische Gruppen laden zum Mitmachen ein:

Singkreis Bürgel	(E. Zabel)	montags	19.30 Uhr
Posaunenchor	(E. Zabel)	dienstags	18.30 Uhr
Ökumenischer Chor	(E. Zabel)	dienstags	20.00 Uhr
Chor Schlöben	(A. Elsässer)	dienstags	20.00 Uhr
Veeh-Harfen-Gruppe	(C. Will)	mittwochs (Kath. Pfarrei)	15.00 Uhr
„klangheimlich“	(E. Zabel)	mittwochs (Hdf. Kirche)	18.00 Uhr
Instrumentalkreis	(A. Merker)	donnerstags	18.30 Uhr
Singkreis	(J. Franck)	donnerstags	20.00 Uhr
Kinderchor Schlöben	(A. Elsässer)	donnerstags (Pfarrhaus)	13.30 Uhr
Posaunenchor	(E. Zabel)	freitags	17.30 Uhr
Jungbläser & Orgelunterricht	(E. Zabel)	nach Absprache	

Rückblick

Weltgebetstag 2019: Kommt, alles ist bereit!



Slowenien – waldreich und gebirgig



Dia-Schau mit Ehepaar Franck



Einladend - die festlich geschmückte Tafel

Der ökumenische Weltgebetstag wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet, diesmal aus Slowenien. Typisch für slawische Flaggen sind die Farben Weiß-Blau-Rot. Vor zwei Jahren standen die Philippinen im Focus. Interessanterweise haben beide in etwa die gleichen Landesfarben, wenn auch in etwas anderer Anordnung. Passend zu den Landesfarben von Slowenien hatte Kirchenälteste Erika Laetsch ein hübsches Gesteck für den Altar gefertigt.

Zusammen mit seiner Frau stellte Pfr.i.R. Johannes Franck in einer Dia-Schau das kleine, waldreiche Gebirgsland Slowenien vor.

Von den rd. zwei Millionen Einwohnern leben etwa 300 000 in der Hauptstadt Ljubljana. Ein großer Teil ist Römisch-Katholisch. Übrigens ist der Reformationstag dort Feiertag.

Bis 1918 gehörte das Land zu Österreich-Ungarn, dann zu Jugoslawien. Im Juni 1991 wurde es erstmals unabhängig und gehört seit 2004 zur Europäischen Union. Die Sprache ist vorwiegend slowenisch.

Die Andacht beim Weltgebetstag begann mit wechselseitigen Textpassagen, die mehrere Frauen gestalteten. Kreiskantor Every Zabel begleitete die eingefügten Lieder auf dem Konzertflügel. Als Sinnbild der Lesung steht der gedeckte Tisch, an dem noch Platz ist. Das Gleichnis vom Festmahl, bei dem nach vielen Absagen alle Leute von der Straße eingeladen werden, ist die entsprechende biblische Geschichte aus dem Lukas-Evangelium. →

Ein gelungener Nachmittag

„Das Herz ist der Schlüssel der Welt und des Lebens.“ Diese Worte Friedrich v. Hardenbergs kamen mir unwillkürlich in den Sinn, als sich die Veranstaltung „Seniorenkreis“ am Nachmittag des 6. März 2019 dem Ende neigte.



Von Frau Elsässer persönlich eingeladen, erlebte ich einen berührenden Nachmittag. Die Kindergruppe des Projekts „Kinderkirche“ unter ihrer Leitung hatte sich etwas Besonderes ausgedacht: Die Mädchen und Jungen servierten uns Senioren lecker schmeckenden, von den Muttis und Vatis selbstgebackenen Kuchen. Dazu gab es guten Kaffee oder auch Tee. Davor „absolvierten“ wir eine kleine

„Gesprächsrunde“, in welcher wir uns gegenseitig vorstellten, und in der wir Älteren Anekdoten aus unserem Leben erzählten.

Während des Kaffeetrinkens sangen die Kinder Lieder, welche sie mit einfachen Instrumenten, wie Klanghölzern, Tamburins und Rasseln und Frau Elsässer auf der Gitarre begleiteten. Das machte solchen Spaß, dass sogar die textsicheren Senioren mitgesungen haben. Auch ein Solist am Keyboard begeisterte uns mit seinem Können. In einem benachbarten Turn-Raum wurde danach sogar Sportliches geboten und akrobatische Übungen vorgeführt. Da kam manch einer von uns aus dem Staunen nicht heraus ...

Die Herzlichkeit, mit der sich an diesem Nachmittag Jung und Alt begegneten, wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Martin Taubert

Etwas zu lernen, ist ein sehr schöner Genuss, und etwas wirklich zu können, ist die Quelle der Wohlbehaglichkeit. Novalis (1772 - 1801)

→ Entsprechend der Losung „Kommt, alles ist bereit!“ luden unsere fleißigen Frauen zum Probieren landestypischer Gerichte ein.

Von der Gulaschsuppe (Bograz) über Jota = Bohnen- und Sauerkraut-Eintopf, Grenadirmars = Kartoffeln und Nudeln abgeschmalzt, Pizaneja golaz = Hähnchengulasch, Bosman = Hochzeitsbrot bis Orehova Potica = Nusskranz mit Walnussfüllung gab es für jeden Geschmack zu kosten.

Dafür ein besonderer Dank an Frau Rosi Schreiber, Frau Hannelore Göbel, Frau Sylvia Büchner, Frau Helga Bauer, Frau Clara Zabel, Frau Kristina Stöhr, Frau Annerose Herold und Frau Bärbel Franck.

Mit der gesammelten Kollekte werden Projekte unterstützt, um Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbewusstes Leben ohne Gewalt zu begleiten.

Text & Fotos: Joachim Brauer



Rezepte unter:
www.weltgebetsstag-slowenien





... getauft wurde ...

Leopold Schöppe

am 17.03.19 in Oberndorf.

... bestattet wurden ...

Gunter Weise (61 J.) aus Gröben, verstorben am 07.01.19.

Ilse Sachse (90 J.) aus Oberndorf, verstorben am 23.01.19.

Wolfgang Ehrig (86 J.) aus Oberndorf, verstorben am 13.02.19.

Hildegard Fuchs (91 J.) aus Hermsdorf, verstorben am 28.01.19.

Prof. Dr. Peter Pertsch (78 J.) aus Hermsdorf,

verstorben am 22.02.19.

Erika Priese (82 J.) aus Hermsdorf, verstorben am 23.02.19.

Wally Großmann (93 J.) aus Mennewitz, verstorben am 02.03.19.

Erna Basistaj (82 J.) aus Hermsdorf, verstorben am 03.03.19.

Marga Preller (94 J.) aus Hermsdorf, verstorben am 23.03.19.

Die wieder grünend Blum uns lehrt
wie Tod in Leben werd verkehrt.

Geschenk zu Pfingsten

Abendmahl mit Kindern

Im Herbst des vergangenen Jahres hat der Hermsdorfer Gemeindegemeinderat beschlossen, Kindern die Teilnahme am Abendmahl in Begleitung und mit der Zustimmung der Eltern zu ermöglichen. So können sie schon von Kindesbeinen an die Gemeinschaft am Tisch des Herrn erleben und Schritt für Schritt das Geschenk der Gegenwart des Auferstandenen in Brot und Wein erleben.



In der Samstagskinderkirche vom 30. März haben wir in Erinnerung des letzten Abendmahles Jesu mit seinen Jüngern ein Passahmahl mit 34 Kindern und Helfern gefeiert, um den Kindern Ursprung und Bedeutung des Abendmahles nahezubringen.

Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir

kommen und wehret ihnen nicht. Denn ihnen gehört das Reich Gottes. Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“ (Evangelium nach Markus Kapitel 10, Verse 14-16)

In der Handreichung „Auch wir sind eingeladen – Abendmahl feiern mit Kindern“ heißt es: „Das Abendmahl lebt nicht in erster Linie vom Verstehen, sondern vom gemeinsamen Feiern. Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott und mit den anderen am Tisch des Herrn ist nicht abhängig von einem nachprüfbareren Verstehen und der Wiedergabe von bestimmten Lehrsätzen zum Abendmahl.“

„Es ist ein Irrtum zu meinen, man könne nur bejahen und praktizieren, was man lehrmäßig verstanden hat. Vielmehr gehen einübendes Verhalten und Erleben dem verstehenden Erfassen häufig voraus.“ (Texte aus der VELKD Nr. 1/1978, SD. 4)

Pfarrer Stephan Elsässer

Pfingstmenschen

„Was, du betest?“ Die Klassenkameradin kann's nicht fassen. „Was willst du denn damit?“ Doch die Freundin bleibt dabei: „Mir ist das wichtig, mit jemandem zu reden, der mich sogar noch besser versteht als du!“ – Pfingstmenschen treten für etwas ein.

„Warum setzen Sie sich in der Kantine ausgerechnet zu jenem Kollegen? Den können Sie doch eigentlich vergessen!“ Die Mitarbeiterin kontert: „Er hat längst gemerkt, wie viele ihn hier in der Firma schneiden. Ich möchte das nicht.“ Pfingstmenschen treten für andere ein. So wie die Jünger beim ersten Pfingstfest in Jerusalem: Sie gaben sich öffentlich zu erkennen als Anhänger Jesu Christi und predigten seine Botschaft weiter. Sie waren mutig, leidenschaftlich und bereit zum Risiko. Pfingstmenschen eben. Andere wunderten sich über diese Verwandlung, denn sie hatten die Jünger noch kurz zuvor als zurückgezogene Typen erlebt.

Wie wird man Pfingstmann? Indem zuerst Gott für uns und in unser Leben eintritt. Wer spürt, dass Gott sie oder ihn berührt und ermutigt, der wünscht sich diese Nähe und diese Kraft immer wieder. Darum heißt das wichtigste Pfingstgebet ganz schlicht: Komm, Heiliger Geist!

Stefan Claaß

Restaurierung der Malerei an Kirchsaaldecke

Unser großes Vorhaben ...

... rückt immer näher. Im Sommer soll mit der Restaurierung der Kirchsaaldecke angefangen werden.

Besonders deutlich sind die Wasserschäden an der Darstellung des Evangelisten Markus zu sehen. Sie befindet sich in unserer Kirche oben rechts vom Altar, erkennbar am Symbol des Löwen. Er symbolisiert Tatkraft und Überwindung des Todes. Der Evangelist zeigt dem Bildbetrachter „sein“ Evangelium mit der Textstelle über Christi Himmelfahrt. (Markus-Evangelium Kapitel 16, Vers 19)

Dieses Ereignis ist eindrucksvoll an der Südseite der Kirchsaaldecke in einem Medaillon abgebildet.



Fotos: W. Göbel



Marc. 16
Der Herr,
nachdem
Er mit ihnen

geredet hatte,
ward Er
aufgehoben
gen Himmel.



Christi Himmelfahrt im Beisein der Jünger und seiner Mutter

Auf eine sehr ungewöhnliche Art ist das Entschweben Jesu dargestellt: nur noch sein Unterkörper ist zu sehen. Die tiefen Fußabdrücke auf dem kleinen Hügel sollen seine real gewesene Körperlichkeit betonen.

H. Meikstat

Rückblick des GKR Hermsdorf

Gemeindeabend am 6. März 2019:



Foto: W. Meikstat

Berichterstattung durch Gerfried Manke, Vorsitzender des GKR Hermsdorf

Im Oktober 2019 werden in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands Gemeindeglieder der Hermsdorfer Kirchengemeinde eingeladen worden. Ge-

In Vorbereitung dessen hatte der Gemeindeglieder der Hermsdorfer Kirchengemeinde eingeladen worden. Ge-

Mittels Abkündigungen in Gottesdiensten, OTZ und Amtsblatt der VG waren die Gemeindeglieder der Hermsdorfer Kirchengemeinde eingeladen worden. Ge-

Mit dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“ und dem Verlesen der Losung für den 6. März 2019 wurde die Versammlung eröffnet. Pfarrer Stephan Elsässer verwies auf den gravierenden Wandel in Kirche und Gesellschaft, dem Rechnung getragen werden muss und besondere Aufmerksamkeit gebührt. Er übergab das Wort an Herrn Gerfried Manke, dem Vorsitzenden des GKR Hermsdorf, welcher

über Probleme und Erreichtes berichtete.

Die Aufgabenstellungen waren teilweise schwierig, weil weitere Einsparmaßnahmen seitens des Kirchenkreises Eisenberg/EKM bewältigt werden mussten wie z.B. der Stellenabbau der halben Pfarrstelle von Pfarrerin Wolf. Dem folgte der Weggang von Pfarrerehepaar Wolf.

Wiederum galt es, eine Vakanzzeit zu überbrücken, d.h. die Durchführung von Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen zu gewährleisten. Dass dies gelingen konnte, ist auch fünf Lektorinnen und Lektoren unserer Gemeinde zu verdanken. Ebenso gilt allen 50 bis 60 Ehrenamtlichen ein vielfaches Dankeschön. Durch ihre engagierte Mitarbeit halfen sie mit, unser Gemeindeleben aufrecht zu erhalten, wie z.B. Einsatz der Kirchenbusfahrer oder Verteilen der Geburtstagsbriefe und Gemeindebriefe oder monatelange Vertretung (wegen Krankheit) im Kirchbüro u.v.m. ... ➡

Rückblick

Dankbar ist festzustellen, dass die musikalischen Gruppen und einzelnen Kreise in unserer Gemeinde für das Erleben von Gemeinschaft eine große Bedeutung hatten und haben. Hoffen wir, dass sie auch künftig ausstrahlen.

Die Erweiterung des Pfarramts Hermsdorf durch die Kirchengemeinde Schöngleina/Schlöben am 01. Januar 2018 als Umsetzung einer weiteren Strukturmaßnahme bedeutete ebenfalls eine besondere Veränderung. – Nachdem die Gemeindegemeinderatsmitglieder mehrheitlich beschlossen hatten, die Pfarrstelle des neuen „großen“ Kirchspiels mit Pfarrer Stephan Elsässer zu besetzen, erfolgte am 01. Juli 2018 seine Amtseinführung in Hermsdorf.

Aktueller Stand der Mitglieder:

Hermsdorfer Kirchengemeinde:	1084
Oberndorfer Kirchengemeinde:	125
Schleifreisener Kirchengemeinde:	88
Kirchengemeinde im Bereich Schöngleina/Schlöben:	200

Kinder- und Jugendarbeit: Veränderungen gab es auch auf diesem Gebiet. Diakon Frank Büchner, hauptamtlich im Bereich der Suptur Eisenberg an vielen Orten tätig, hat mit dem 2. Schulhalbjahr 2019 seine Aufgaben an Diplom-Sozialpädagogin Almut Elsässer übergeben.

Herr Manke: „Wir danken Diakon Frank Büchner ganz herzlich für seine jahrelange Arbeit im Hermsdorfer Kinder- und Jugendbereich, wo er eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen in christliches Leben eingeführt und eingebunden hat.“

Nach den Winterferien wurde von Frau Elsässer der Christenlehreunterricht in Hermsdorf übernommen. Die Samstagskinderkirche, von ihr initiiert und durchgeführt, und die Familienkirche erfahren

inzwischen regen Zuspruch. Erfreulich ist auch, dass parallel zu den Gottesdiensten wieder in regelmäßigen Abständen Kindergottesdienste stattfinden werden.

Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung:

Bauliche Erhaltungsmaßnahmen:

Das letztlich (wegen der Durchsetzung der Umstrukturierung seitens des Kirchenkreises) erfolglose Ringen um den Erhalt des Pfarrhauses kostete viel Zeit und Kraft. – Andere bauliche Maßnahmen waren: Anlegen eines Parkplatzes an der Kirche, Sanierung des 2. Gemeinderaumes, Erneuerung der Heizungsanlage und Beleuchtung im Erdgeschoss, Einbau einer 2. Toilette.

Gegenwärtig ist die Restaurierung der Malerei an der Kirchsaaldecke in Vorbereitung. Vorgesehen ist auch die Erneuerung der Beleuchtung im Kirchsaal. Anträge an die Stiftung Denkmalschutz und das Kreiskirchenamt zur Förderung der Restaurierung sind eingereicht.

Kirchenwald: Die Sturmtiefs haben (wie anderenorts auch) Schäden hinterlassen. Sie werden noch behoben. Auch die nachhaltige Umgestaltung des Kirchenwaldes ist vorgesehen. Der Hauptweg wurde mittlerweile aufgeschottert.

Friedhof: Das Aufstellen eines Gedenksteins für Trauernde, deren Angehörige nicht auf unserem Friedhof bestattet sind, fand viel Zustimmung. – Kritik gab es von Herrn Rainer Bermig und Herrn Wolfgang Hettrich zum äußeren Erscheinungsbild der Urnengemeinschaftsanlage. Angeregt wurde die Anlage individueller Gemeinschaftsanlagen. Hier zeichnet sich eine zukünftige Aufgabe für den neuen GKR ab.

Gegenwärtige Aufgaben des GKR:

Aufstellung der Haushaltsplanung 2019, Abschluss des Haushaltes 2018, Vorbereitung der GKR-Wahl im Herbst.

Ausblick / Angebot

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Manke dankte Herr Bermig ihm im Namen der Anwesenden für die Erledigung der vielfältigen Aufgaben in der vergangenen Wahlperiode.

Nachfragen / Antworten:

Viele Jahre wurde die Partnergemeinde in Shitomir von unserer Gemeinde und der ehemaligen Partnergemeinde in Krabbendijke finanziell und mit Sachspenden unterstützt. – Kritisches Nachfragen gab es zum Stand der Kontakte zur Partnergemeinde in Shitomir durch das Ehepaar Gisela und Wolfgang Hettrich. Beide bemängelten, dass es seit Jahren keine Informationen aus der Partnergemeinde gibt. Deshalb regten sie ein Überdenken weiterer Unterstützung an.

Herr Hettrich wollte wissen, inwieweit seelsorgerische Betreuung im Kirchspiel noch möglich ist. Pfr. Elsässer: „Es gibt Grenzen, weil ich dabei auf Zuarbeit aus unseren Gemeinden angewiesen bin. Hilfreich wären Signale, wo sich jemand über einen Besuch freuen würde.“

Die Arbeit in Ausschüssen, nach denen Kantor Every Zabel fragte, wird ebenfalls mit zu den Aufgaben des neuen GKR gehören.

Bis Ende Mai muss die Liste der Kandidaten fertig sein. Pfr. Elsässer sprach sich für die Werbung junger Mitglieder aus, damit sie in die Aufgaben des GKR hineinwachsen können.

Zukünftiges:

Pfr. Elsässer erklärte, dass die Strukturreform noch nicht beendet sei. Unsere Kirchengemeinden im Kirchspiel sollten jetzt die Zeit nutzen, um sich weiter kennenzulernen, zu vernetzen und die Zusammenarbeit verstärken. Gute Ansätze dafür sind die gemeinsamen Kinderwochenenden und jährlichen Familienfreizeiten. Ebenfalls betonte er die Wert-

schätzung aller Mithilfe: „Ein wichtiges Kriterium für die Zukunft sind unsere Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und ihre Wirkung nach außen. Maßgeblich wird sein, wie wir hörbar bleiben.“

Den Anwesenden dankte Pfr. Elsässer für die Anregungen des Abends und ermunterte sie, eine gewisse Wehmut nicht zum Problem zu machen: „Obwohl wir zahlenmäßig weniger geworden sind, sollten wir Neues annehmen, Chancen ergreifen und mit Freude unseren Glauben leben.“

Redaktion

Liebe Gemeinden,

wenn Sie Hinweise, Wünsche, z.B. nach einem seelsorgerlichen Gespräch, oder auch Fragen haben, wenden Sie sich bitte DIREKT an mich. Eine offene, vertrauensvolle Kommunikation ist sehr wichtig für unser Miteinander in den Gemeinden.

Ich weiß, dass die gegenwärtige Situation nicht optimal ist. Seit der Strukturreform 2018 hat sich das Kirchspiel, welches ich zu betreuen habe, immens vergrößert. Zudem habe ich seit März 2019 die Vakanzvertretung für Tautenhain inne. Dies alles führt nun dazu, dass ich leider nicht an allen Orten und in allen Gemeinden so präsent sein kann, wie es sich die Menschen vor Ort, aber auch wie ich es mir wünsche. Ich bitte um ihr Verständnis.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihr Pfarrer Stephan Elsässer

Rückblick

... und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Psalm 43, Vers 5



Foto: H. Will

Musikalische Andacht in Oberndorf mit der Veeh-Harfen-Gruppe

Es ist schon eigenartig, dass die Passionszeit immer in die Zeit des Frühlings fällt. Eigentlich passen diese zwei Ereignisse nicht zusammen: die Zeit des Leidens und des Schmerzes und die Zeit des Frühlings, in der die Natur um uns zu erwachen beginnt, in denen alle bunten Frühlingsfarben zurückkommen.

Die Veeh-Harfen-Gruppe, begleitet am Keyboard von Kantor Every Zabel, wollte

dieses durch ihre Musik, aber auch durch eine kurze Andacht, gelesenen Text und Psalm miteinander verbinden.

Es gibt einen Hoffnungsschimmer mitten im Leid. Denn das ist die Gewissheit, dass es nicht beim Leiden und Tod bleiben wird, sondern dass Gott neues Leben schenkt. Und Christus selbst ist unser Hoffnungsträger.

Cornelia Will

Impressum: Herausgeber sind die Gemeindeglieder des Kirchspiels Hermsdorf
Redaktion: Pfr. Stephan Elsässer, Gerfried Manke, Hiltrud Meikstat (Satz & Layout)
Verantwortlich für Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Über Spenden unter dem Kennwort „Gemeindebrief-Druckkosten“ zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.

Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen, April 2019; Auflage: 850 Stück.

Unsere Gemeindebriefe sind (in Farbe) im Internet zu finden unter:
Kirchenkreis-Eisenberg-Startseite / Pfarrämter+Gemeinden / Mittelregion / Hermsdorf / Gemeindenachrichten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03. Juli 2019

Kirchenmusik

Zwei neue Instrumente für die Hermsdorfer Kirchengemeinde



Im letzten Jahr feierte unser Posaunenchor sein 50-jähriges Chorjubiläum. Pfarrerin Kirsten Huxel aus der Partnergemeinde Satteldorf überreichte diesbezüglich einen Check im Festgottesdienst. Nun wurde die hohe Summe in ein neues Tenorhorn eingetauscht.

Der Posaunenchor freut sich sehr, denn die Anschaffung neuer Instrumente ist immer mit hohen Kosten verbunden. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön nach Satteldorf.

Auch freue ich mich über die Anschaffung eines digitalen Cembalos. Ein Roland C-30. Mit einem großen Betrag an Fördermitteln vom Land Thüringen konnte dieses hochwertige Instrument für unsere Kirchengemeinde angeschafft werden.

In einem Gottesdienst Ende März erklang es schon und überzeugte die Besucher nicht nur von seinem schönen Klang, sondern auch von dem Design.

Offiziell in Betrieb genommen wird es in dem Festkonzert am 18. Mai. Kommen Sie doch alle und lassen sie sich von den Klängen des neuen Instrumentes verzaubern.

Text & Fotos: Kantor Every Zabel



Wir bitten dich um Frieden

für diese Stadt und unsere Welt.

Wehre der Zerstörung und zeige Wege
zur gewaltfreien Konfliktlösung.

Wir danken dir, Gott, für die Musik.

Sie ist eine Verbindung zu dir.

In Tönen und Rhythmen tragen wir die Not der Welt vor
dein Angesicht, damit du sie berührst und wandelst.

Kontakte & Hinweise

Pfarrer: Stephan Elsässer, 07646 Schlöben, Dorfstraße 6
Tel.: 036 428/40 687 | Fax: 036 428/51 406

Ev.-Luth. Pfarramt: 07629 Hermsdorf, Kirchgasse 2
Sprechzeit dienstags 10.00 - 12.00 Uhr im Kirchbüro Hermsdorf
des Pfarrers: und nach Vereinbarung Tel.: 036 601/40 704

Ansprechpartner: Gerfried Manke, Vors. GKR Hermsdorf
Tel.: 036 601/80 254
Ursula Huhn, Vors. GKR Schöngleina-Schlöben
Tel.: 036 428/41 091
Andreas Jung, Vors. GKR Oberndorf
Tel.: 036 606/60 195
Klaus Vogel, stellv. Vors. GKR Schleifreisen
Tel.: 036 601/83 149

Kreiskantor: Every Zabel Tel.: 036 601/93 47 44
Dipl.-Sozialpädagogin: Almut Elsässer Tel.: 0176 20048447
almut.elsaesser@gmx.de

**Kirchbüro/
Friedhofsverwaltung:** Hortense Ebert, Mitarbeiterin Verwaltung
Tel.: 036 601/40 704 | Fax: 036 601/93 99 44

Öffnungszeiten: Mo. 9.00 - 10.00 Uhr
Di. - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Do 17.00 - 18.00 Uhr

Email: ev-kirchgemeinde-hermsdorf@web.de
Email: post@kirchgemeinde-schoengleina.de

Bankdaten Hermsdorf:
Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG - RVB
BIC: GENODEF1HMF IBAN: DE52 8306 4488 0000 0697 01
Evangelische Bank eG Kassel
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE35 5206 0410 0008 0039 12

Schlöben, Schöngleina, Gröben, Rabis, Mennewitz:
Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE69 5206 0410 0008 0185 29

Oberndorf: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE13 5206 0410 0008 0039 20

Schleifreisen: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE94 5206 0410 0008 0004 25

Bitte Namen und Spendenzweck angeben.

Informationen

Haushalte 2019

Die Kirchengemeinden im Kirchspiel haben ihre Haushalte für das Jahr 2019 beschlossen.

Im Einzelnen sehen sie ausgeglichen in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt aus:

	Gesamt	Allg. Haushalt	Musik	Friedhof
Hermsdorf	303.529 €	202.579 €	19.450 €	81.500 €
Schöngleina	34.155 €	34.155 €	0 €	0 €
Oberndorf	55.271 €	47.621 €	0 €	7.650 €
Schleifreisen	15.660 €	14.110 €	0 €	1.550 €

Bei der Gemeinde Hermsdorf steht in diesem Jahr die Sanierung der Kirchsaaldecke im Mittelpunkt sowie die Restarbeiten im Untergeschoss der Kirche einschließlich der Vervollständigung der Möbel.

In Oberndorf sind die Fugenerneuerung des inneren Mauerwerkes im Turm und die Rostentfernung des Glockengerüsts eingeplant.

Schleifreisen kann nach der Turmsanierung erst einmal keine weiteren Maßnahmen in Angriff nehmen.

Gerfried Manke

Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hermsdorf (ohne Lageplan)

Zum 30. September 2019 läuft die Liegezeit im **Feld-Nr. D 93-21 der Urngemeinschaftsanlage** aus. Diese Fläche wird bis zum 15. Oktober 2019 eingeebnet. Die aufliegenden Steinkissen werden am Steinlagerplatz (am Ende des Hauptweges gegenüber der Friedhofseinfahrt) abgelegt.

Die anfallenden Leistungen obliegen der Friedhofsverwaltung.

Sollte einer der Angehörigen Interesse an dem Steinkissen haben, so kann dies bis zum 15. September 2019 in der Friedhofsverwaltung telefonisch (036601/40704) bzw. schriftlich kundgetan werden. Ein Termin zur Übergabe wird dann vereinbart. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir die Namen zu den beigesetzten Urnen leider nicht bekannt geben.

Rechtshilfebelehrung:

Die in diesem Feld beigesetzten 16 Urnen wurden lt. Friedhofsatzung vom 17. Oktober 2012, gültig ab 1. Februar 2013, mit der Beisetzung der Friedhofsverwaltung übergeben. Somit bestehen keine Rechte bzw. Pflichten noch lebender Angehöriger.

Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der VG Hermsdorf, Nr. 3, vom März 2019, als Aushang im Pfarramt Hermsdorf und auf dem Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hermsdorf und als Kanzelabkündigung.

Der Gemeindegemeinderat
Hermsdorf, 30. März 2019

Rückblick

Mit neuen Erfahrungen in die Gemeinde gehen



Kirchenkreistrüstzeit in Dresden vom 8. - 10. März

Ein regnerisches, stürmisches und kühles Märzwochenende in Dresden – und trotzdem führen wir froh und beschwingt nach Hause. Wir, das waren fast 50 Ehrenamtliche und Mitarbeiter unseres Kirchenkreises Eisenberg, die zur jährlichen Rüste unter dem Thema „auf der Suche nach dem Tor zu Gott“ waren.

Das Finden gestaltete sich vielfältig aus unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen. Gemeinsam verband uns der Glaube und das Leben in unseren Heimatgemeinden, ob nun aus Eisen-

berg, Stadtroda, Kahla, Hermsdorf und vielen kleinen Orten, deren Namen ich nicht mal alle kannte.

Die Stadtführung am Sonnabend Nachmittag war wegen der Wetterunbillen, sogar ein Gewitter begleitete uns, sehr ungemütlich.

Umso intensiver erlebte ich die Kreuzchorvesper in der Kreuzkirche: Seit dem 13. Jahrhundert wird von den singenden Kruzianern jeden Sonnabend der Sonntag eingesungen! Welch eine wunderbare Tradition zu allen - auch bewegten - Zeiten.

Bei der Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag konnten sich alle Rüstzeitteilnehmer einbringen. Und so wurde er zum Höhepunkt der Rüste. Neu für mich war das Angebot der persönlichen Segnung, was nicht nur ich als sehr berührend empfand.

Ich freue mich schon jetzt auf die Rüste 2020, auf eine schöne und intensive Zeit mit vielen mir bekannten und neuen Gliedern der Gemeinde Gottes aus unserem Kirchenkreis.



Gemeindepädagogin Sieglinde Reinert aus Stadtroda hatte zum Thema „Mein Tor zu Gott“ sinnlich erfahrbare Stationen vorbereitet. Das tat uns allen sehr gut und machte bereit zum Hören, Erzählen und Singen.

Erika Laetsch
Fotos: Gerfried Manke

Kirchenmusik

Überregionales Veeh-Harfen-Seminar in Bad Blankenburg

Was Ende der 1980er Jahre von dem Landwirt Hermann Veeh in Franken für seinen mit dem Down-Syndrom geborenen Sohn entwickelt wurde, war die Grundlage eines grandiosen weltweiten Zuges in der Herausbildung vieler – vornehmlich von Frauen geprägten – Instrumentalgruppen, so auch in Hermsdorf vor fast zehn Jahren. Seither trafen und treffen sich unter Führung von Conny Will wöchentlich bis zu im Moment 15 Frauen zum gemeinsamen Üben und Musizieren im Katholischen Gemeindezentrum.

Die Gruppe verfügt mittlerweile über ein Repertoire, das weit über das Zupfen von Volksliedern hinausgeht! Das kam auch insbesondere bei dem jährlichen Veeh-Harfen-Seminar im Allianz-Haus in Bad Blankenburg zum Ausdruck. So auch im März dieses Jahres: drei Tage gemeinsames Üben, Musizieren und Erleben von Gemeinschaft, intensiv lernend - bei Frohsinn und Lachen, wenn die Saiten Pause hatten. Überregional die Teilnehmer des Seminars: von Leipzig, über Thüringen, Franken bis hin

ins Augsburger Land. Ein Novum diesmal: erstmals leitete Conny Will gekonnt und konkret in der Führung das Seminar.

Dank der Unterstützung des Herstellers der Veeh-Harfe können Teilnehmerinnen dabei sein, die kein eigenes Instrument haben. Überregional ist solch Seminar, überregional ist die Hermsdorfer Gruppe selbst: Frauen aus Hermsdorf, Jena, Münchenbernsdorf, Harpersdorf bis hin nach Colditz bilden einen Klangkörper – aus unterschiedlichen religiösen Bekenntnissen und Kirchgemeinden heraus, einig in der Freude am gemeinsamen Musizieren. Und wenn nicht geübt wird? Dann wird diese Freude weiter gegeben bei der Gestaltung von Gottesdiensten, bei Konzerten, beim Musizieren in Altersheimen der Region. Der warme, sanfte Klang der Veeh-Harfen-Melodien erreicht ohne Umwege die Seele eines jeden Hörenden und schafft so eine besondere Atmosphäre der Freude und des inneren Gleichklangs. Allen Beteiligten Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft!

Text & Foto: Ludwig Krafczyk





Die Samstags-Kinderkirche

Wir feiern das Passahmahl und genießen ein Stück ungesäuertes Brot mit geschlossenen Augen.

Stephan Elsässer als Hausvater Joseph beim Passahmahl, seine Frau Leah war Carolin Hündorf

Zur Samstagskinderkirche im Frühling versammelten sich über 30 Kinder und lauschten der Geschichte über das Passahfest und Ostern. Gemeinsam wurde gespielt und ein Passahmahl zelebriert.

Anschließend wurde von jedem Kind ein eigener kleiner Ostergarten für zu Hause gestaltet. Wie immer konnten die Kinder beim gemeinsamen Essen den Vormittag ausklingen lassen.

Janine Gerlach
Fotos: privat

Am 30.3. 2019 war es wieder so weit, für uns Kinder ist es immer wieder ein großes Highlight, wenn es heißt "Es ist wieder Kinderkirche am Samstag". Alle Kinder haben sich so gefreut, zusammen etwas über Jesus zu hören • zu spielen, zu tanzen und zu basteln

Der Tag startete mit einer "Begrüßungsrunde", einem Lied und dann haben wir noch Äpfel und Plut gespielt.

Danach haben wir eine schöne Geschichte über Jesus und seinen Jüngern gehört. Es ging um die Kreuzigung Jesus und das letzte Abendmahl.

Passend dazu haben wir eine "Festmahl" gemacht, wo Brot geteilt wurde und wo wir alle Traubensaft getrunken haben auch gab es ein leckeres Lämmchen aus Kuchen, dieses war mit Schokolade überzogen.

Im Anschluss, haben wir gebastelt, zum Thema "Kreuzigung Jesus".

Wir haben dafür hauptsächlich mit Naturmaterialien gearbeitet, zum Beispiel: Moos, Sand, Holz, Erde, Ton, Steinen und Blumen.

Ein Beispiel zu den gebastelten



Hier hatten wir Kinder großen Spaß, aber nach so viel Spielen und basteln, sind wir alle hungrig geworden und da wartete auch schon zum Abschluß und Abschied eine leckere Kartoffelsuppe mit Wiener auf uns.

Ich möchte mich im Namen aller Kinder bei den Erwachsenen Helfern bedanken, für so viel Spaß, Freude und gute Laune.

Auch möchte ich unseren lieben Gott danken, für so einen schönen sonnigen Tag mit mit meinen Freunden in der Kirche. ☺

Naina Muktani ♥ ✨



Ostergarten basteln



Die Kinder hören gespannt zu und überlegen mit: Was gehört in einen Ostergarten? Und wie wird dieser gebaut?



Neuigkeiten

Unser „Fußfest“ bei der Kinderkirche

am Dienstag, 2. April 2019

Wir machten eine Fußmediation, Fußgymnastik, Fußspiele und haben uns gegenseitig die Füße gewaschen, so wie es Jesus bei den Jüngern getan hat. Und natürlich gab es eine Geschichte dazu, wie das damals bei Jesus war.



Der Raum duftete betörend nach Badezusatz und gutem Mandelöl.

Text & Fotos: Almut Elsässer



Was für ein tolles Schiff!

Rückblick

Samstagskinderkirche im Januar

Thema Licht - „Ein Licht sein für andere“

Am Samstag, dem 19. Januar, trafen sich ca. 25 Kinder zur Samstagskinderkirche. Alle wurden mit einem Schwarzlichttheater überrascht, bei dem ein Mädchen die Hauptrolle der Geschichte übernahm.

Danach durften alle selbst ausprobieren und sich im Schwarzlicht verkleiden. Dazu war alle Kreativität gefragt in Form von Malen, Basteln und Schauspielen.

Schwarzlicht-Theater:
gespielt von einer Kindergruppe.



Die Kinder sind teilweise noch kostümiert zu diesem Thema.

Familienkirche im Februar

Im Februar waren wieder alle Generationen zur Familienkirche eingeladen. Im Gottesdienst wurde ein wunderbares Bild aus Figuren aufgebaut und die Geschichte nach dem Spruch „Gottes Hand hält dich fest, wie ein Vogel im Nest“ erzählt:

Das Volk Israel rastet in der Wüste. Und ein kleines Mädchen, Sarah, beobachtet, wie der Adler sich um seine Kinder kümmert. - Anschließend konnten die Kinder aus leeren Toilettenpapierrollen kleine „Fingervögel“ basteln. Natürlich gab es wieder für alle Kaffee und Gebäck.

Vielen Dank hier an die fleißigen Helfer, die jedes Mal tatkräftig unterstützen.

Janine Gerlach



Bodenbild

Kinderhaus wurde im März neu eingerichtet (Bild S. 30)

Stephan und Almut Elsässer sind nach Bad Rodach (bei Coburg) gefahren zum Möbelaktionstag der Firma Wehrfritz. Dies war eine einmalige Aktion, und wir wollten uns diesen enormen Preisnachlass nicht entgehen lassen.

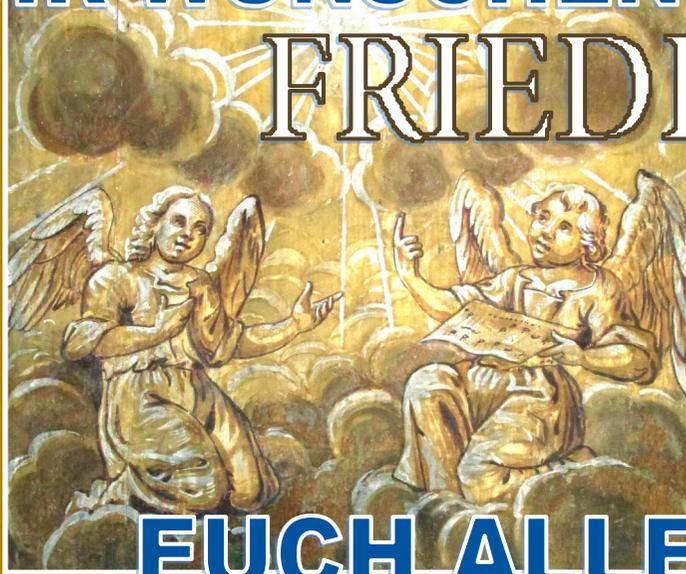
Wunderschöne Möbel sind nun im Kinderhaus, und die Kinder fühlen sich sehr wohl. Es gibt sogar ein Schiff für kleine und große Kinder! Dies hat der Mann von Carolin Hündorf aufgebaut, und Carolin hat im Kinderhaus gewirbelt, geputzt und gewienert. Es ist alles wunderschön geworden!

A. Elsässer

„Altes trifft auf Neues“

J. de Haan: Pop-Messe
W.A. Mozart: Messe in C
G.F. Händel: Orgelkonzert B-Dur
und Werke von J.S. Bach, A. Piazzolla und M. Mussorgski

WIR WÜNSCHEN FRIEDEN



EUCH ALLEN

Samstag, 18. Mai 2019

19:30 Uhr

St. Salvator Kirche Hermsdorf

Mitwirkende:

Teresa Suschke-Kaden (Leipzig) - Sopran, Juliane Streller (Kahla) - Alt

Raphael Weis (Weimar) - Tenor, David Bong (Weimar) - Bass

Orgel: Christopher Hausmann

Ökumenischer Chor Hermsdorf, Reußisches Kammerorchester & Band

Leitung: Every Zabel

Karten: Vorverkauf 8 € / Abendkasse 10 €